

Antrag

der Abg. Klubobmann Dr. Schöppl, Egger, Zweiter Präsident Teufl Mag. Scharfetter betreffend die Abschaffung der Flugabgabe zur Stärkung des Flughafens Salzburg und des Wirtschaftsstandortes Salzburg

Der Flughafen Salzburg ist ein bedeutender Verkehrsknotenpunkt sowie ein wesentlicher Wirtschafts- und Tourismusfaktor für das Bundesland Salzburg. Mit rund 1,8 Millionen Passagieren jährlich und zahlreichen direkten Flugverbindungen trägt er maßgeblich zur internationalen Erreichbarkeit Salzburgs bei und sichert darüber hinaus zahlreiche Arbeitsplätze in der Region. Gleichzeitig steht der Flughafen Salzburg in einem intensiven Wettbewerb mit anderen Flughäfen im In- und Ausland. Insbesondere aufgrund der geografischen Nähe zu großen deutschen Flughäfen sind die Rahmenbedingungen für den Luftverkehr von großer Bedeutung. Zusätzliche Belastungen durch staatliche Abgaben und Gebühren wirken sich unmittelbar auf die Wettbewerbsfähigkeit des Standortes aus.

Die in Österreich eingehobene Flugabgabe verteuert Flugtickets für Reisende und erhöht die Kostenbelastung für den Luftverkehrsstandort Österreich. Während andere europäische Staaten ihre Luftverkehrsstandorte gezielt stärken, stellt die Flugabgabe einen zusätzlichen Wettbewerbsnachteil für österreichische Flughäfen dar. Dies gilt insbesondere für Regionalflughäfen wie Salzburg, die in direkter Konkurrenz zu nahegelegenen ausländischen Flughäfen stehen. Vertreter der Luftfahrtbranche weisen seit Jahren darauf hin, dass hohe Abgaben die Attraktivität österreichischer Flughäfen beeinträchtigen und Investitionen sowie die Ansiedlung neuer Flugverbindungen erschweren. Auch der Flughafen Salzburg hat wiederholt auf die negativen Auswirkungen der Flugabgabe hingewiesen. Eine Verlagerung von Passagieren und Flugverbindungen ins benachbarte Ausland würde nicht nur den Flughafen selbst, sondern auch den Tourismus, die regionale Wirtschaft und zahlreiche Arbeitsplätze belasten.

Gerade vor dem Hintergrund der geplanten Investitionen von mehr als 100 Millionen Euro bis zum Jahr 2033 und weiterer langfristiger Ausbauvorhaben ist es erforderlich, die Wettbewerbsfähigkeit des Flughafens Salzburg nachhaltig zu stärken. Statt zusätzlicher Belastungen braucht es Rahmenbedingungen, die Wachstum, Investitionen und die Sicherung bestehender Flugverbindungen ermöglichen. Die Flugabgabe hat sich darüber hinaus nicht als geeignetes Instrument erwiesen, um die mit ihr angestrebten klima- und verkehrspolitischen Ziele wirksam zu erreichen. Vielmehr besteht die Gefahr, dass Flugverkehr lediglich an ausländische Standorte verlagert wird, ohne dass dadurch eine tatsächliche Verringerung der Emissionen erzielt wird.

In diesen Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten den

Antrag,

BE: Abg. Teufl

der Salzburger Landtag wolle beschließen:

1. Die Salzburger Landesregierung wird ersucht, an die Bundesregierung mit der Forderung heranzutreten, die Flugabgabe ersatzlos abzuschaffen sowie alle geeigneten Maßnahmen zu unterstützen, die der Sicherung und dem Ausbau von Flugverbindungen, der Stärkung des Tourismusstandortes Salzburg sowie dem Erhalt von Arbeitsplätzen im Umfeld des Flughafens dienen.

Dieser Antrag wird dem Ausschuss für Europa, Integration und regionale Außenpolitik zur weiteren Beratung, Berichterstattung und Antragstellung zugewiesen.

Salzburg, am 8. Juli 2026

Dr. Schöppl eh.

Egger eh.

Teufl eh.

Mag. Scharfetter eh.